

Grafen Heinrich XXXVIII. Reuß, Herren zu Plauen, Besitzer der Güter Jänkendorf, Rana, Langburkersdorf, Rugiswalde, Schönbach, Peilau, Stonsdorf und Burkersdorf, das ihm den 1. Febr. 1816 verreicht wurde. Er war der Sohn des preußischen Staatsministers Grafen Heinrich X. Reuß und den 9. Oct. 1748 in Berlin geboren. Eine Zeit lang diente er in der preußischen Armee, nahm aber später seinen Abschied. 1785 vermählte er sich mit der einzigen Tochter des preuß. Generals Grafen v. Schmettau, die ihm Stonsdorf zubrachte, und nach deren Tode abermals (13. Febr. 1792) mit der genannten Johanne Friederike geb. v. Fletcher, verm. v. Schönberg. Er glich derselben an Religiosität und Mildthätigkeit, wovon Burkersdorf den sprechendsten Beweis erhielt, indem er in seinem Testament (vom 25. Juli 1832) 3000 Thlr. zum Bau einer neuen Kirche daselbst und 100 Thlr. für die Armenkasse aussetzte. Er starb den 10. April 1835 in Jänkendorf in einem Alter von 86 Jahren und ward zu Stonsdorf begraben¹⁾. — Da er weder von seiner ersten, noch von seiner zweiten Gemahlin Kinder besaß, so hatte er in seinem Testament den

Fürsten Heinrich LXXIV. Reuß auf Neuhof zum Erben eingesetzt, der Burkersdorf im Erbe für 70000 Thlr. übernahm. Von diesem kaufte es im Jahre 1837 um 95000 Thlr.

Herr Johann Gottfried Pfeiffer, geb. den 12. Nov. 1804 zu Langenau, Besitzer des Lehnkretschams zu Dittersbach, verheirathet mit Fr. Rahel Dorothee Apelt, einziger Tochter des Herrn Friedrich Apelt auf Neudnitz. Durch umsichtige Bewirthschaftung des Gutes gelang es ihm, dasselbe binnen kurzem in den blühendsten Stand zu setzen. Die großen Verdienste, welche er sich bei Gelegenheit des Kirchenbaues um die Gemeinde erworben hat, sind schon oben erwähnt worden. Im Jahre 1851 überließ er das Gut seinem einzigen Sohne und lebt seitdem abwechselnd in Dresden und in Burkersdorf.

Herr Dr. Ernst Gustav Julius Pfeiffer, geb. den 23. Dec. 1824 zu Dittersbach, besuchte das Gymnasium zu

¹⁾ Nekrolog im Lauf. Magaz. 1835. Nachrichten aus der Laufitz S. 141.